

# Energiestadt<sup>®</sup> Muttenz 2007 - 2010

## Leitbild

(Unverändert aus Aktionsprogramm 2003-2006)

Die Gemeinde Muttenz setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung ein. Sie fördert im Rahmen ihrer Möglichkeiten den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und öffentlichem Raum. Dazu verpflichtet sie sich, mit konkreten Massnahmen einen kontinuierlichen und nachweisbaren Beitrag zu leisten. Der Energiestadt<sup>®</sup>-Prozess dient ihr dabei als Führungsinstrument.

Die Gemeinde Muttenz nimmt im eigenen Einflussbereich eine Vorbildrolle ein.

Die Gemeinde Muttenz kommuniziert regelmässig und offen mit Einwohnerinnen und Einwohnern, Gewerbe und Organen über geplante Massnahmen und deren Resultate.

## Ziele

### Ortsplanung

Die Gemeinde nutzt im Rahmen der Ortsplanung ihren Handlungsspielraum, indem sie günstige Voraussetzungen für Bauten und Siedlungsformen mit niedrigem Energieverbrauch schafft. Insbesondere sollen bei den Sondernutzungsplänen soweit möglich wirksame energetische Vorgaben gemacht werden und Wärmeverbünde initiiert werden.

Arbeitsziele/Zielgrössen 2007-2010:

- Der Handlungsspielraum für wirksame energetische Vorgaben bei Sondernutzungsplänen wird ausgeschöpft.

Erfolgskontrolle:

- Anteil der Sondernutzungspläne mit bes. energetischen Vorgaben

### Energieeffizienz und erneuerbare Energien

Die Gemeinde Muttenz fördert Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Bei den gemeindeeigenen Gebäuden und Anlagen verhält sich die Gemeinde vorbildlich indem sie bei Sanierungen oder Neubauten soweit anwendbar den MINERGIE<sup>®</sup>-Standard erfüllt und verstärkt erneuerbare Energien nutzt. Die Sanierung einzelner Bauteile oder Beleuchtungen hat so zu erfolgen, dass nach Abschluss der gesamten Sanierung der MINERGIE<sup>®</sup>-Standard eingehalten werden kann.

Arbeitsziele/Zielgrössen 2007-2010:

- Neubauten und Sanierungen (auch einzelner Bauteile) gemeindeeigener Bauten erfolgt nach MINERGIE<sup>®</sup>-Standard. Ausnahmen sind stichhaltig begründet.
- Substanzielle Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien am Wärmebedarf der gemeindeeigenen Gebäude (die mittelfristige Umsetzung ist abhängig von Anzahl und Grösse der durchgeführten Heizungssanierungen)
- Die Energieeinsparung bei der Strassenbeleuchtung bis 2010: 10 %.

- Energetische Ziele für die Wärmeverbände werden im Rahmen der Energierichtplanung definiert.

#### Erfolgskontrolle:

- Anzahl/Grösse der MINERGIE®-Bauten in Muttenz (Neubau und Sanierung)
- Genutzte Abwärme/erneuerbare Energie durch neue Wärmeverbände
- Energieeinsparung durch besondere Massnahmen bei Neubauten/Sanierungen gemeindeeigener Gebäude
- Anteil erneuerbare Energien am Wärmebedarf der gemeindeeigenen Gebäude
- Energieeinsparung bei der öffentlichen Beleuchtung

#### Mobilität

Die Gemeinde Muttenz fördert umweltschonende und energieeffiziente Mobilitätsformen (insbesondere sind dies Fussgänger-, Veloverkehr, ÖV und innovative, verbrauchsarme individuelle Verkehrsmittel).

#### Arbeitsziele/Zielgrössen 2007-2010:

- Umsetzungsgrad Verkehrsberuhigung: 50 %
- Anzahl umweltschonende, effiziente E-Bikes: 10/Jahr
- 1 zusätzlicher E-Bike-Händler

#### Erfolgskontrolle:

- Veränderungen im Modalsplit für Binnenpendler / Wegpendler
- Umsetzungsgrad Verkehrsberuhigung

#### Öffentlichkeitsarbeit

Die Gemeinde Muttenz betreibt eine gezielte, aktive Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien in Industrie, Gewerbe und bei Privaten.

#### Arbeitsziele/Zielgrössen 2007-2010:

- Anzahl Aktionen pro Jahr (Veranstaltungen, Kurse, grössere Presseartikel, etc.):1-2 Aktionen und 2 – 3 Medienmitteilungen
- Vernetzung mit Industrie und Gewerbe, 1 Projekt umgesetzt

#### Erfolgskontrolle:

- Bei umfangreicheren Aktionen wird eine individuelle Erfolgskontrolle durchgeführt.